

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rechts nebenstehend:

Raupenautos mit Schlittkufen

an den Vorderrädern erlauben den St. Moritzer Kurgästen, auch im Winter Ausfahrten durch das tief verschneite Engadin zu machen

Unteres Bild:

Alt Bundeskanzler Dr. Ringier

ist im Alter von 91 Jahren in Bern gestorben. Der Verstorbene gehörte von 1868-77 dem Ständerat an und wurde 1881 zum Nachfolger des ersten Bundeskanzlers Schiefs gewählt

Phot. Jost

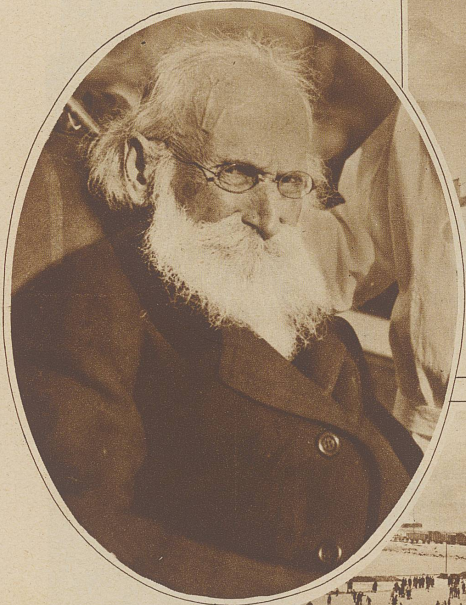


Bild rechts:

Eine großzügige Eisbahn

ist von der Stadt Luzern in der Tribschen erstellt worden. Die künstliche Eisfläche von 14000 m² Ausmaß wird durch eine Pumpanlage mit Wasser aus dem nahen See gespeisen

Phot. Egli



Pierpont Morgan,

der Inhaber des bekannten New-Yorker Bankhauses, ist als amerikan. Delegierter für die Reparationskonferenz ernannt worden. Diese Wahl scheint dafür zu bürgen, daß der ganze Fragenkomplex der Reparation weniger von politischen als von wirtschaftlichen Gesichtspunkten aus gelöst werden soll

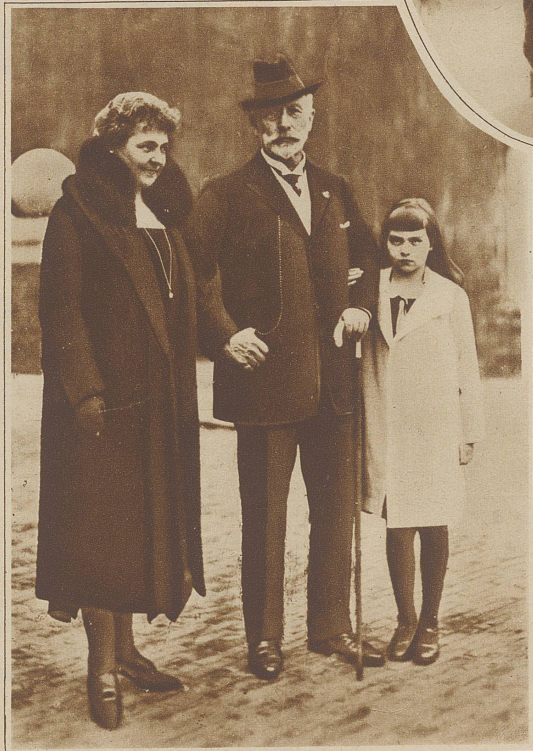
Bild links:

Exkaiser Wilhelm

feiert am 27. Januar in Doorn seinen 70. Geburtstag. Er soll auf diesen Tag eine Reihe prominenter Monarchisten zu Gäste geladen haben



Letzten Montag ereignete sich auf der Gellnerbrücke in Zürich ein schwerer Verkehrsunfall. Ein zweiplätziges Privatauto kam beim Einbiegen auf die Brücke ins Schleudern und durchschlug das Brückengeländer, wobei eine ältere auf dem Trottoir gehende Frau vom Auto rücklings in die Suhl hinuntergestoßen wurde. Das sozusagen unbeschädigte Auto blieb in kritischer Lage hängen. Die Frau, die im Sturze die Eisdecke durchschlugen hatte, erlitt schwere Verletzungen



TUMULTSZENEN IN DER BERLINER PHILHARMONIE

Beim erstmaligen Auftreten der Wiener Komponistin und Dirigentin Lisa Maria Mayer, bei dem sie klassische und eigene Werke zu Gehör brachte, spielten sich in der Berliner Philharmonie aus weniger tragischen als komischen Gründen böse Tumultszenen ab. Während des



Lisa Maria Mayer am Dirigentenpult in der Philharmonie

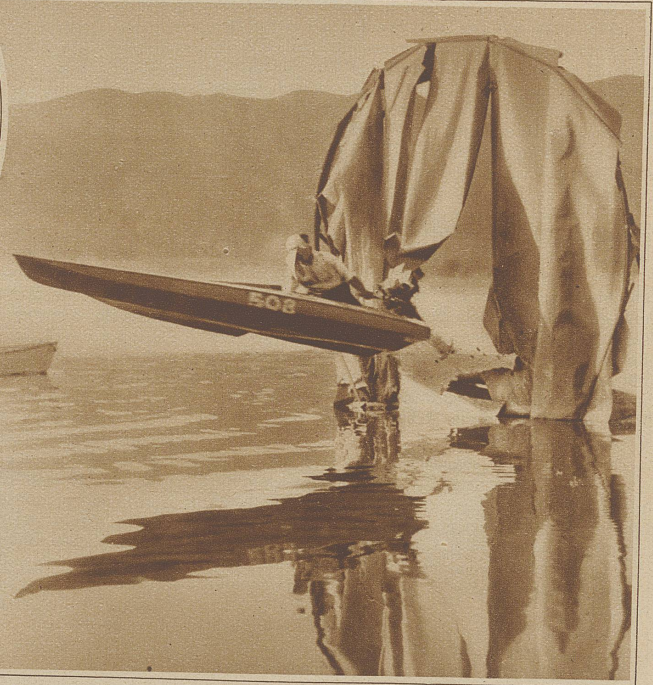


Bild im Kreis:
Anlässlich der Feier der Epiphanie wird in Bukarest nach altem Ritus alljährlich das Wasser der Flüsse geheiligt. Der Patriarch wirft ein Kreuz ins Wasser; vier Männer springen ihm nach und bringen es in die Hand des Priesters zurück. Als Belohnung erhalten die Retter Speise und Trank und eine kleine Gratifikation. Der alte Bauer, der das Kreuz aus dem Wasser bringt, beteiligt sich schon 28 Jahre an der Zeremonie

Wienenerin, hübsch, intelligent, jung, gute Rinder-kuhe, Witwe nach einem Berliner Großindustriellen, mit schönem eigenem Haus, vollkommene finanzielle Kenntnisse, sucht ein Veranlagter, der ein Vermögen, Konfession und Herzensgüte Nebensache, nicht anonyme Bedingungen unter B. B. 4501 Scherhaus, Zimmerstr. Selbstinferat.

Die Heiratsanzeige des Herrn Mayer

Konzertes erhoben sich plötzlich mehrere Herren, die gegen die Darbietungen protestierten. Das hatte seine Ursache darin, daß auf eine Heiratsanzeige in einer Zeitung etwa 80 Interessenten mitgeteilt worden war, sie möchten sich in dem betreffenden Konzert in der Philharmonie einfinden, wo die angebliche Wiener Witwe in den ersten Reihen sitzen und als Erkennungszeichen einen Strauß weißer Rosen tragen werde. Als die Dame nirgends zu sehen war, schöpften die Geplrellten Verdacht. Bald stellte sich heraus, daß alle gleichlautende Briefe erhalten hatten und einem vom Gemahl der Dirigentin inszenierten Reklametrick zum Opfer gefallen waren. Mächtiger Zorn ergriff die Gefoppten Jünglinge aller Altersstufen, ein Tumult brach los, die Dirigentin fiel in Ohnmacht und das Konzert wurde abgebrochen. Der Sünder verpflichtete sich, die Eintrittsgelder zurückzahlen und wurde darauf von der Polizei samt Gemahlin, der er einen herzlich schlechten Dienst erwies, nach Wien entlassen

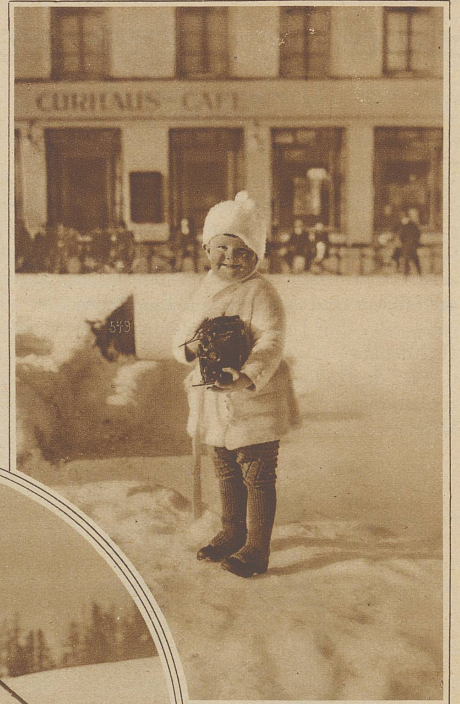


Ein springendes Motorboot. Auf dem Elsinore-See bei Los Angeles fand ein eigenartiger Wettbewerb für Außenbord-Motorboote statt, bei dem die Boote durch eine große Papierwand springen mußten. Der im Bilde festgehaltene Konkurrent erreichte dabei eine Sprunglänge von 14 Meter

Bild links:
Ein antifascistisches Attentat wurde in Tunis verübt, wo vor einem Fenster einer italienischen Zeitung eine Bombe zur Explosion gebracht wurde. Mehrere Personen wurden verletzt



Gene Tunney, der Boxweltmeister aller Kategorien, verbringt mit seiner Frau die Flitterwochen in St. Moritz Phot. Auditor



Phot. Handge



Bitte recht freundlich! — Wenn ein solch butziger kleiner Photograph es wünscht, wer wollte da nicht eine freundliche Miene aufsetzen! Phot. Handge



Bild links: König Amanullah hat zu Gunsten seines älteren Bruders abgedankt und ist im Flugzeug über die indische Grenze geflohen. Man vermutet, daß er sich mit seiner Frau irgendwo in Frankreich niederlassen werde

Bild links im Kreis: Die bekannte spanische Tennismeisterin d'Alvarez beim Skisport in St. Moritz Phot. Neuhauser

Zum Thronwechsel in Afghanistan



König Inayatullah, der Nachfolger Amanullahs, auf dem afghanischen Thron, mit seiner Familie



Ein Antiquitätenhändler in Bergamo hat in einem alten Möbelstück die Fabrikationsgeheimnisse des berühmten Geigenbauers Antonio Stradivari entdeckt. Außer den Papieren, deren Wert auf etwa 450000 Franken geschätzt wird, wurde auch das Holzmodell einer vom Großherzog von Toscana in Auftrag gegebenen Geige gefunden. Es sind darauf alle Maße verzeichnet, wie auch die wichtigsten übrigen Angaben über den Bau und das Material der so berühmt gewordenen Instrumente



Hochbetrieb in der Heiratsschmiede. Die berühmte Schmiede in dem schottischen Städtchen Gretna Green, dicht an der englischen Grenze, dem willkommenen Treffpunkt so mancher Liebespaare, hat im Jahre 1928 den Rekord für Eheschließungen zu verzeichnen. Die Trauung in Gretna Green, am Schmiedeambo, die heute nicht mehr als heimliche gilt, wird durch den als Priester fungierenden Schmied vollzogen. Bedingung ist ein zitätiger vorheriger Aufenthalt in Schottland. Nach den befriedigenden Beantwortung der Frage, ob die Brautleute ledig seien, geben sich diese über dem Ambo auf einer Bibel die Hände. Damit sind sie rechtmäßig verheiratet. Trauzeugen werden leicht beschafft.



Originelle Propaganda eines Obst- und Gemüsehändlers, der mit seiner Anschrift: «Essen Sie mehr Obst und Gemüse, dann brauchen Sie keine Affendrüse» die Voronoffsche Verjüngungsmethode geißelt

Bild rechts: Der amerikanische Präsident Coolidge auf einem Ochsenkarren unterwegs zur Jagd

Links im Oval:

Tunnelbau unter dem Aermelkanal. Das englische Parlament wird sich in nächster Zeit wieder mit dem Projekt des Tunnelbaus unter dem Kanal zu beschäftigen haben, da Sir William Bull (Portrait), der hauptsächlichste Förderer der Idee, entsprechende Anträge eingereicht hat. Wenn es auch nicht wahrscheinlich ist, daß ein grundsätzlich zustimmender Beschluß gefaßt wird, so stehen doch die Aussichten für eine Förderung des ganzen Projektes weit günstiger als anlässlich früherer Behandlungen, wo die militärischen Stellen mit Erfolg auf gewisse Gefahren für den Kriegsfall hinwiesen. Mit dem gewaltigen Ausbau der Luftwaffe sind diese Einwendungen natürlich größtenteils hinfällig geworden, da England vom Festland aus ohne große Schwierigkeiten mit großen Luftgeschwadern überzogen werden kann. Der Kostenaufwand für den Tunnel soll etwa 700 Millionen Franken betragen, wovon Frankreich die Hälfte übernehmen würde. Die Gesamtlänge des Tunnels ist auf 60 km vorgesehen.



Zwei Generale erschossen. General Tchang Hsueh Liangs (Bild), der Sohn des im Sommer ermordeten Diktators Tschang Tso Lin, ließ seine beiden Generale Tang Yu Ting und Schang Ying Huai erschießen, weil sie angeblich gegen ihn konplottiert hatten und im Dienste Japans standen

Bild links:

Die Rache der Straße. Beim Walzen einer neubauten Straße bei Rom versank die 280 Zentner schwere Dampfwalze plötzlich. Wahrscheinlich war der Untergrund durch Wasser ausgehöhlt worden